

**Dr. Hans-Heinrich Aldag - Kay Wichmann - Fraktionsvorsitzende**

Landrat des LK Harburg  
Herrn Rainer Rempe  
Kreishaus  
21423 Winsen / Luhe

Jesteburg, den 27.08.2018

**ANFRAGE: Haus- und Facharztversorgung im Landkreis Harburg**

Sehr geehrter Landrat Rempe,

die Gruppe CDU/WG beschäftigt sich intensiv mit der Haus- und Facharztversorgung im Landkreis Harburg. In einem Gespräch mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN) / Herrn Christoffers wurde z.B. die ambulante Versorgungssituation aufgrund der rechnerischen Bedarfspositionen im Landkreis Harburg vorgestellt und erläutert.

Aus diesem Gespräch ergeben sich folgende weiterführende Fragen, die wir bitten, im Sozialausschuss, Kreisausschuss und ggf. Kreistag nach entsprechenden Rückfragen bzw. Datenerhebungen bei den jeweiligen Leistungserbringern und der KVN zu beantworten:

**Frage 1:** Besteht die Möglichkeit, die Auswertung zur haus- und fachärztlichen Versorgung auf das Gebiet einer Samt-/Einheitsgemeinde oder Stadt zu begrenzen und können entsprechende Zahlen zur Verfügung gestellt werden? (Bezugsgröße: Kalenderjahr 2017)

Bsp. Wie hoch ist die Auslastung von Hausärzten in der Samtgemeinde Tostedt?

Ergänzende Frage: Wie viele Hausärzte im Landkreis Harburg sind spezialisiert (z. B. als Diabetologen) und stehen damit praktisch nicht zu 100% für die hausärztliche Versorgung zur Verfügung?

**Frage 2:** Ist die Auswertung neben der räumlichen Eingrenzung auch auf die spezifische Facharzt Disziplin einzugrenzen?

Bsp. Wie ist die fachärztliche Versorgung von Kinderärzten in der Samtgemeinde Jesteburg?

Ergänzende Frage: zur allgemeinen Fachärztlichen Versorgung: Wie viele Ärzte der allgemeinen fachärztlichen Versorgung (z..B. Augenärzte, Urologen, Chirurgen) führen auch Operationen z. B. ambulant durch und in welchem Umfang stehen sie dadurch nicht zur Versorgung zur Verfügung?

**Frage 3:** Gibt es Erhebungen über die Nutzung von Haus- und Fachärzten im Landkreis Harburg durch Patienten aus anderen Landkreisen bzw. aus dem Bundesland Hamburg? Wenn ja – wie hoch ist die Quote?

**Frage 4:** Wie viele Einsätze (beim Patienten vor Ort) durch den Kassenärztlichen Notdienst werden in den Gemeinden und Städten im Landkreis Harburg durchgeführt? (Bezugsgröße: Kalenderjahr 2017) (ggf.: - wie viele Einsätze sind demgegenüber vom Rettungsdienst gefahren worden?)

**Frage 5:** Wie hoch ist die Auslastung der beiden Notdienstpraxen an den Krankenhausstandorten in Buchholz und Winsen. (Bezugsgröße: Kalenderjahr 2014 - 2017)

**Frage 6:** Durch die TerminServiceStelle (Rufnummer: 0511 / 56999793) der Kassenärztlichen Vereinigung Lüneburg soll monatelanges Warten auf einen Facharzttermin bei den Patienten ein Ende haben.

- Wie viele Patienten haben diesen Service im Landkreis Harburg genutzt? (Bezugsgröße: Kalenderjahr 2017)
- Gibt es Erhebungen über den Erfolg oder den Misserfolg?
- Sollten diese Leistung / Service aus Ihrer Sicht angepasst werden?

**Frage 7:** Wie bewertet die KV für die allgemeine Fachärztliche Versorgung die Verhältniszahlen. Es gibt schon mehrfach den Hinweis, dass ein Wechsel von der Bedarfsplanung zur Versorgungplanung erfolgen muss.

**Frage 8:** Telemedizin:

Die Digitalisierung ist zentrales Thema auf allen Ebenen (Bund, Land, Kommunen). Die zuständigen Ministerien beschäftigen sich in vielfältiger Weise mit dem Auf- und Ausbau der Infrastruktur. Im Landkreis Harburg gibt es bereits einzelne Projekte.

Wäre der Landkreis Harburg (Mittelbereich Buchholz/Nordheide, Harburg Nord und Winsen), gemeinsam mit der KVN und dem zuständigen Wirtschaftsministerium in Hannover ein geeigneter Testbereich um einen geförderten Pilotbetrieb aufzubauen?

**Frage 9:** Zusammenarbeit von KV Notdienst, Rettungsdienst und Notaufnahme:

Der Deutsche Landkreistag hat diese Forderung bereits formuliert. Im Rundschreiben vom 10.08.2018 (Ausgabe 15) wurde die Notwendigkeit einer geordneten Disposition ausgesprochen. Ziel soll es hierbei sein, die erforderlichen Ressourcen im Gesundheitswesen optimal einzusetzen. Wäre der Landkreis Harburg bereit an diesem Pilotprojekt teilzunehmen?

Begründung:

Die rechnerische Ermittlung zu den Versorgungsradien bei Haus- und Fachärzten liegt vor. Die Mitglieder unserer Fraktion werden trotz dieser vermeintlich objektiven Zahlen auf „gefühlte“ Missstände in den verschiedenen Bereichen und Regionen angesprochen. Daher möchten wir diesen Punkt noch einmal durchleuchten.

Die dem Kreistag vorliegende Auswertung zur Haus- und Fachärztlichen Versorgung bezieht sich auf die definierten Mittelbereiche „Buchholz / Nordheide“, „Harburg Nord“ und „Winsen“.

Für die CDU-Fraktion  
Dr. Hans-Heinrich Aldag  
Jan Bauer

Für die Fraktion der WG  
Kay Wichmann